



Grüne Liste Pforzheim

Gemeinderatsfraktion
Neues Rathaus, 75158 Pforzheim

Telefon 0 72 31- 39 20 70

Fax 0 72 31 - 39 15 02

Email: gl.gemeinderat@stadt-pforzheim.de

Pressemitteilung:

Stadtteilbegehung: Grüne Liste in Dillweißenstein

Zu einer Stadtteilbegehung in Dillweißenstein hat die Grüne Liste eingeladen: „Dies ist fester Bestandteil der Fraktionsarbeit, mindestens einmal im Monat, nicht nur in Wahlkampfzeiten, besuchen wir Stadt- und Ortsteile, Firmen und Vereine um gemeinsam gute Entwicklungsmöglichkeiten zu finden.“ so Grüne Liste-Fraktionssprecher Axel Baumbusch. Etwa 30 Bürgerinnen und Bürgern, die zweite Vorsitzende Frau Petra Bösl des Bürgervereins Dillweißenstein, Frau Susanne Wendlberger (Jugendhilfeausschuss), Frau Ute Becker (Leiterin evgl. Kita Huchenfelder Straße), und Stadtrat Emre Nazli starten im Ortszentrum am Ludwigsplatz: Der eventuelle Wegfall der beiden Kitas vor Ort verschärft die bestehende Problematik. Der Fraktionssprecher rät: „Sie haben ein klagbares Recht, von dem Betroffene Gebrauch machen sollten. Wir werden uns weiter deutlich für die Kitas einsetzen und die Stadtbau GmbH bitten zu prüfen, ob sie eines der Kitagebäude erwerben und sanieren kann.“ Denn die Problemlagen häufen sich hier. Sehr gewünscht ist in Dillweißenstein ein Familien- oder Stadtteilzentrum, als Begegnungsort für alle Generationen und zur leichten Integration aller neu Zugezogenen. Eine Möglichkeit in Weißenstein Geld abzuheben fehlt, die Fraktion wird die Sparkasse Pforzheim-Calw bitten zu prüfen, ob ein Bankomat in Weißenstein aufgestellt werden kann. Das Nagoldbad soll auf jeden Fall erhalten bleiben! Auf dem Weg dorthin gibt es keine Absperrung mehr für Autos, mit gefährlichen Situationen für Fußgänger, die Behinderten-Parkplätze werden nicht kontrolliert. Die Fraktion wird die Verwaltung um regelmäßige Kontrollen bitten. Die Grüne Liste setzt sich sehr für dezentrale Nahversorger (Supermarkt) ein. Die Sanierung einer Unterbringung für geflüchtete Menschen gegenüber dem Kriegerdenkmal wird besichtigt, eine Umfrage - Inwieweit sich die Anwohner für die geflüchteten Menschen und auch für die inzwischen anerkannten Flüchtlinge engagieren würden? –wurde als Ergebnis nicht veröffentlicht. Die Fraktion fragt nach. Von der Stadt fühlt sich der Stadtteil mit seinen Problemen überwiegend alleine gelassen. Die Art und Weise wie Informationen von der Stadt über die künftige Entwicklung an die Bürger Dillweißensteins herangetragen werden, löst Unverständnis und teilweise auch Bestürzung aus. Die Fraktion mahnt die Stadt an, sensibler mit den Bürgerinnen und Bürgern umzugehen und in allen wichtigen Belangen frühzeitig mit Ihnen und den Bürgervereinen in einen konstruktiven Dialog zu treten. Verkehr: Das Modell der Quartiersparkgaragen sollte einmal für den Stadtteil geprüft werden. Und ein Kombiticket für den Nagoldbadeintritt zusammen mit der Busfahrt sollte geprüft werden. Sauberkeit: An den Wegrändern der wunderschönen Nagoldstrecke sollten zusätzliche Mülleimer an beiden Seiten des Flusses angebracht werden. Auch durch weitere Sitzmöglichkeiten sollte der Uferweg als Naherholungsgebiet mehr in den Vordergrund gerückt werden. Dazu fordert die Grüne Liste die Verwaltung auf, nach dem Sanierungsgebiet in der Nordstadt über ein Sanierungsgebiet Dillweißenstein nachzudenken.

Pforzheim, den 26.06.2018 Foto Quelle: Hans-Joachim Bruch